

## Tag der Diakonin 29.04.2020 – weitergehende Informationen

### **Katholischer Deutscher Frauenbund: Öffnung des sakramentalen Diakonats für Frauen**

Mit dem "Tag der Diakonin", den der Katholische Deutsche Frauenbund seit 1998 am 29. April, dem Gedenktag der Heiligen Katharina von Siena, jährlich feiert, setzt sich der Verband schon sehr lange für die Zulassung von Frauen zum diakonischen Dienst in der Kirche ein. KDFB-Zweigvereine und KDFB-Diözesanverbände laden an diesem Tag zu Wortgottesdiensten, Meditationen oder Veranstaltungen ein und befassen sich so mit dem Diakonats der Frau..... *Lesen Sie weiter unter:*

<https://www.frauenbund.de/themen-und-projekte/diakonat-der-frau/>

### **Katholische Frauen Deutschlands:**

*„Das Amt des Diakonats bildet die Nachfolge des dienenden Christus in der Ämterstruktur der Kirche ab. Darum müssen auch Frauen, die zu diesem Amt berufen sind, zu Diakoninnen geweiht werden.“*

*Weitere Informationen unter:*

<https://www.kfd-bundesverband.de/kirche/diakonat-der-frau/>

<https://www.kfd-bundesverband.de/tag-der-diakonin/#c7037>

### **Das Gleichnis vom Richter und der Witwe** (Einheitsübersetzung Lk, 18,1-8)

1 Jesus sagte ihnen durch ein Gleichnis, dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten: 2 In einer Stadt lebte ein Richter, der Gott nicht fürchtete und auf keinen Menschen Rücksicht nahm. 3 In der gleichen Stadt lebte auch eine Witwe, die immer wieder zu ihm kam und sagte: Verschaff mir Recht gegen meinen Widersacher! 4 Und er wollte lange Zeit nicht. Dann aber sagte er sich: Ich fürchte zwar Gott nicht und nehme auch auf keinen Menschen Rücksicht; 5 weil mich diese Witwe aber nicht in Ruhe lässt, will ich ihr Recht verschaffen. Sonst kommt sie am Ende noch und schlägt mich ins Gesicht. 6 Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt! 7 Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? 8 Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?

**Meditation zur Bibelstelle** (entnommen aus: [https://www.kfd-bundesverband.de/fileadmin/Media/Themen/Tag\\_der\\_Diakonin/2020/Gottesdienst\\_Tag\\_der\\_Diakonin\\_2020.pdf](https://www.kfd-bundesverband.de/fileadmin/Media/Themen/Tag_der_Diakonin/2020/Gottesdienst_Tag_der_Diakonin_2020.pdf))

### **Meditation – Nicht nachlassen (zu Lk 18,1-8)**

„In einer Stadt lebte ein Richter,  
der Gott nicht fürchtete  
und auf keinen Menschen Rücksicht nahm.“

Nicht nachlassen.  
Eine Witwe,  
eine Frau ohne Beistand,  
fordert ihr Recht.

Nicht nachlassen.  
Weder die Arroganz der Mächtigen,  
noch die Aussichtslosigkeit ihrer Sache  
können sie lähmen.

Nicht nachlassen.  
Weder mit Charme,  
noch mit Schönheit  
kann sie punkten.

Nicht nachlassen.  
Die Nachbarn und Freunde  
warnen sie: Du darfst  
den Bogen nicht überspannen!

Nicht nachlassen.  
Der rücksichtslose Richter  
will endlich Ruhe -  
und verschafft ihr Recht!

Nicht nachlassen.  
Jesus glaubt, dass es hier  
etwas zu lernen gibt:  
Vertrauen!

Die Menschen nicht fürchten,  
das eigene Herz nicht beschwichtigen,  
vertrauen, nicht nachlassen.